*Medienmitteilung*

**Die Hotel & Gastro Union begrüsst die Wiederaufnahme von L-GAV-Verhandlungen für das Gastgewerbe**

Luzern, 26. März 2025 – **Seit Jahren fordert die Arbeitnehmerorganisation Hotel & Gastro Union die Wiederaufnahme von L-GAV-Verhandlungen im Schweizer Gastgewerbe. Diese wurden seit 2019 vom Arbeitgeberverband GastroSuisse blockiert. Gestern hat nun der Verband die Öffentlichkeit darüber informiert, dass er sich mit der Hotel & Gastro Union und den anderen Sozialpartnern wieder an einen Tisch setzen will.**

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Kantonalverbände und Fachgruppen von GastroSuisse haben an ihrer gestrigen Konferenz in Basel die Wiederaufnahme der L-GAV-Verhandlungen mit den Sozialpartnern beschlossen. Damit heben sie die seit 2019 anhaltende Blockadehaltung des Arbeitgeberverbandes auf. Bereits im Dezember 2024 machte GastroSuisse-Präsident Beat Imhof in einem Interview mit der Tamedia-Gruppe deutlich, dass ein neuer Gesamtarbeitsvertrag für Stabilität in der Branche sorgen würde.

Die grösste Arbeitnehmerorganisation im Schweizer Gastgewerbe, die Hotel & Gastro Union, begrüsst die Rückkehr von GastroSuisse an den Verhandlungstisch. «Wir stehen zur Sozialpartnerschaft und wollen die Herausforderungen der Branche gemeinsam lösen», erklärt Oliver Schärli, Geschäftsleiter der Hotel & Gastro Union.

Mit ihrer Unterschriftensammlung «Gemeinsam gegen Personalmangel», die über 20’000 Personen unterzeichneten, und einer nachfolgenden Gastro-Umfrage hat die Hotel & Gastro Union in den vergangenen zwei Jahren ihre Forderungen immer wieder deutlich gemacht:

**Bessere Ausbildung von Mitarbeitenden und Arbeitgebenden**

* Aufrechterhaltung und Ausbau der Aus- und Weiterbildungssubventionen
* Zusätzliche bezahlte, arbeitsfreie Zeit für Aus- und Weiterbildung
* Lernende dem L-GAV unterstellen

**Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Freizeit**

* Attraktive Arbeitszeiteinteilungen
* Verlässliche Dienstpläne mit Mitsprachrecht der Mitarbeitenden
* Verlängerung der Ankündigungsfrist der Dienstpläne
* Neun anstatt sechs bezahlte Feiertage

**Generelle Lohnerhöhungen auf allen Stufen**

* Alle Löhne sollen jährlich automatisch der Teuerung angepasst werden
* Jährlich soll über eine Reallohnerhöhung verhandelt werden
* Mindestens 5000 Franken Monatslohn mal 13 nach EFZ-Ausbildung
* Feiertags-, Wochenend- und Nachtarbeitszuschläge

«Wir erwarten, dass den Worten von GastroSuisse nun Taten folgen und der Arbeitgeberverband die L-GAV-Verhandlungen so rasch wie möglich wieder aufnimmt. Der letztmalig 2017 angepasste   
L-GAV ist schon lange nicht mehr zeitgemäss», erklärt Roger Lang, Leiter Kampagnen und Sozialpolitik der Hotel & Gastro Union.

**Medienkontakt Hotel & Gastro Union**Jörg Ruppelt

Head of Communications

Tel. 041 418 24 57

[joerg.ruppelt@hotellerie-gastronomie.ch](mailto:joerg.ruppelt@hotellerie-gastronomie.ch)

**Über die Hotel & Gastro Union**

Die Hotel & Gastro Union ist die Arbeitnehmerorganisation im Schweizer Gastgewerbe, in der Hotellerie und der Bäcker-Konditor-Confiseur-Branche. Sie setzt sich aktiv für berufliche Vernetzung, Aus- und Weiterbildung und soziale Sicherheit ein. Ihr oberstes Ziel ist es, den Stellenwert der gastgewerblichen Berufe zu fördern. Die Hotel & Gastro Union hat knapp 20.000 Mitglieder und vereinigt unter ihrem Dach fünf Berufsverbände. Es sind dies der Schweizer Kochverband sowie die Berufsverbände Service·Restauration, Hotellerie & Hauswirtschaft, Hotel, Administration & Management sowie Bäckerei & Confiserie. Integriert ist ausserdem der Hotellerie Gastronomie Verlag mit seiner Wochenzeitung, den Themenmagazinen sowie der Stellenplattform gastrojob.ch.